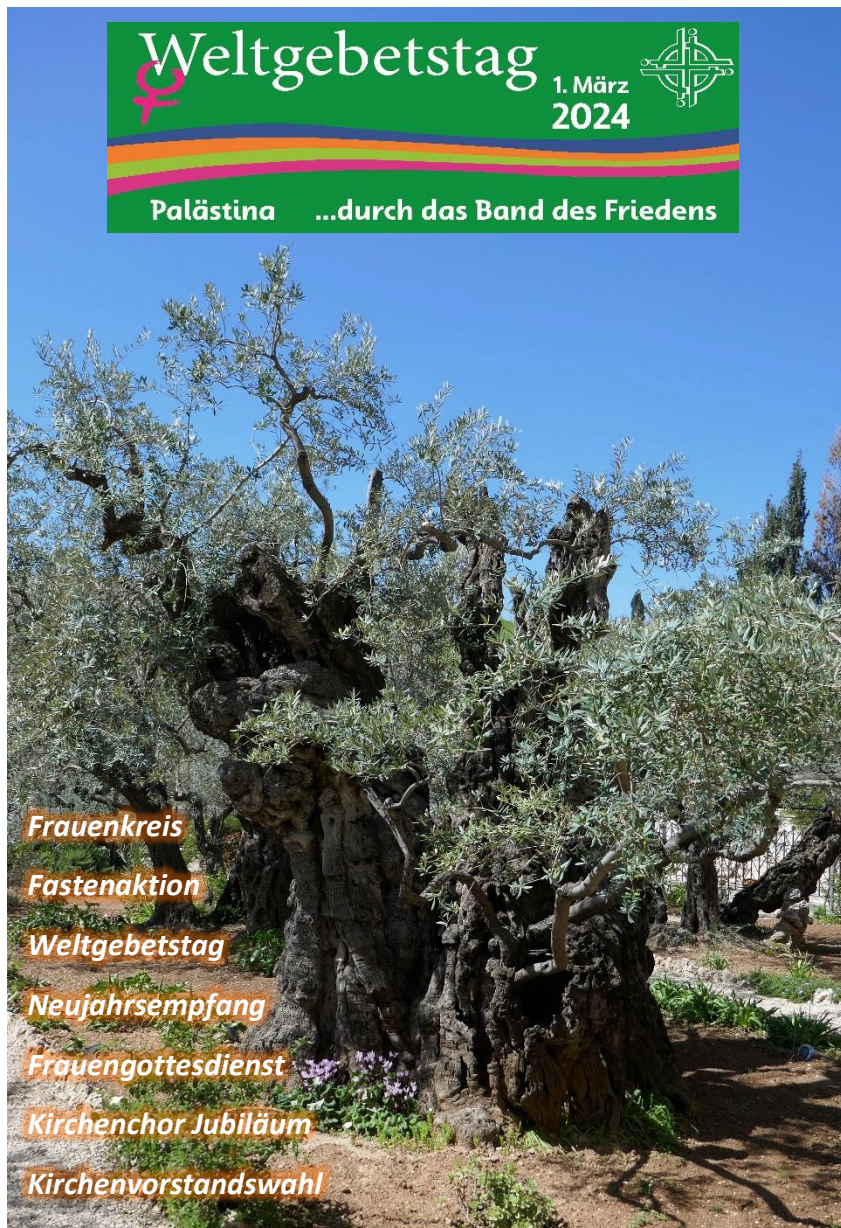


# BERNWARDSPOST

Nr. 245 Februar/März 2024

Ev.- luth. Kirchengemeinde Groß Lafferde



Weltgebetstag  
1. März  
2024  
Palästina ...durch das Band des Friedens

- Frauenkreis
- Fastenaktion
- Weltgebetstag
- Neujahrsempfang
- Frauengottesdienst
- Kirchenchor Jubiläum
- Kirchenvorstandswahl

## **Andacht:**

### *Liebe Schwestern und Brüder,*

Beim Blick auf das Wasserglas vor mir auf dem Tisch schießt mir sofort die Frage in den Kopf: Pessimist oder Optimist? Schaue ich auf die obere, bereits leere Hälfte, oder sehe ich die untere Hälfte an, bei deren Anblick ich Durst nach mehr bekomme? Je nachdem welcher Hälfte man den Vorzug gibt, verrät dies auch etwas über unsere Sicht auf das Leben: Sehe ich die Ressourcen, die da sind, oder sehe ich das, was ich vermissen? Woran hängt mein Herz mehr?



*„Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“* (Mt 6,21). Dieser Vers aus dem Matthäusevangelium geht mir beim Anblick des Wasserglases durch den Kopf. Woraus besteht mein Schatz eigentlich und was macht ihn aus? Was ist mir wichtig im Leben und was soll jetzt gerade aktiv Teil meiner Lebensgestaltung sein?

Wenn ich mir diese Frage mit Blick auf unsere Kirchengemeinde und das verbundene Pfarramt an der Fuhse stelle, dann lautet die Antwort auf die Frage nach dem Schatz: Die Helfenden Hände, die von ihnen eingesetzte Zeit und jeder Mensch, der mit uns im Gespräch sein mag.

Was für ein Schatz! Kein halbleerer oder halbvoller Schatz, sondern einer, der immer ganz ist. Er füllt das Glas zum Leben an. Vielleicht ist das Glas im Laufe der Zeit zu groß geworden oder die Form hat sich gewandelt, denn in unser aller Leben hat sich einiges verändert: Wirtschaftlich, privat und gesellschaftlich. Oft wird verglichen, wessen Glas voller ist, doch bringt das eigentlich wirklich was? Ist es nicht ein vergifteter Schatz, wenn ich die leere Hälfte des Glases betrachte und mich an ihr ausrichte?

Was ist Euer, was ist Ihr Schatz zum Leben, an dem das Herz hängt? Für mich sind es Herzensmenschen, meine Katzen, Musik

und ein Leben mit Gott, der alle Wege mit mir geht. Es macht mein Herz fröhlich zu wissen, was ich Kraftspendendes im Leben habe und das ein Teil davon nie verloren gehen kann, weil Gott im Himmel nie verloren geht. Auch wenn sich im Leben viel verändert, Menschen, Orte und Zeiten kommen und gehen, so ist Gott einer, der bleibt. Das Herz an ihn zu hängen, tut gut und schafft Beständigkeit in einer Zeit, in der vieles im Wandel ist.

Ich wünsche uns allen, dass wir einen Schatz zum Leben haben, der uns hoffen lässt - in dieser Welt und bei Gott in seiner Ewigkeit!

*Ihre Pastorin Julia Braunsteiner*

## Café Glockenklang

Das nächste Mal öffnet das Café Glockenklang mit einer Auswahl an Kuchen, Kaffee, Tee und weiteren Getränken an folgenden Sonntagen jeweils um 15:00 Uhr:

**Sonntag, 18. Februar, 24. März, 21. April**

Kuchenspenden sind gern gesehen.

Anmeldung bitte an Dagmar Klimke, Tel 1508.



## Offene Kirche

Bei unserem Angebot der offenen Kirche öffnen sich die Kirchentüren für eine halbe Stunde, immer ab 18:00 Uhr. Zuhörerinnen und Zuhörer können sich ruhig in der Kirche aufhalten und der Orgelmusik lauschen. Es gibt die Möglichkeit, Kerzen anzuzünden und Gedanken in ein Erinnerungsbuch aufzuschreiben. Die nächsten Termine für die offene Kirche sind:

**Freitag, 16. Februar, 15. März, 19. April**

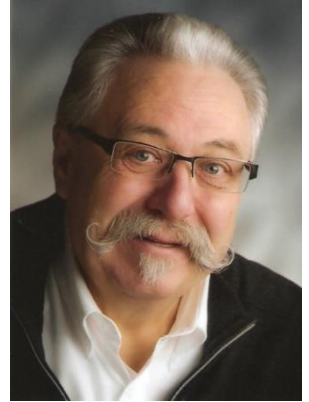
Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden zur Unterstützung einer lebendigen Groß Lafferder Kirchengemeinde.

*Frank und Dagmar Klimke*

# ***Gott sei Dank...***

## ***Liebe Gemeindemitglieder,***

Das Kalenderjahr 2023 haben wir so gut es ging hinter uns gebracht, und wir alle freuen uns auf das neue Jahr 2024, hoffen auf eine Verbesserung in jeder Hinsicht. Jetzt gebe ich einen kleinen kirchlichen Ausblick hierauf.



Bereits am 06.01.2024 konnten wir, auf dem Hof Fabian Lüddecke, ehemals Lindemann, uns von der Weihnachtspyramide verabschieden. Pastorin Julia Braunsteiner dankte allen Helfern für den Auf- und Abbau dieses einmaligen Kunstwerks, und hielt eine ansprechende Andacht. 58 Besucher nahmen an diesem Event teil, es gab, schon zur Tradition geworden, heißen Kinderpunsch, Glühwein, unsere traditionellen Bernwards-würstchen heiß im Brötchen serviert, sowie Kekse. Alle Anwesenden genossen diesen Abend, und freuen sich bereits auf die diesjährige Pyramideneröffnung am 02. Dezember 2024. Hierzu laden wir zu gegebener Zeit nochmals ein.

Am 01. März 2024 feiern wir den Weltgebetstag mit einem Wintergottesdienst in unserer Bernwardskirche.

Bereits am 28. Januar 2024 begingen wir den Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gemeindehaus.

Die Wahl zu unseren Kirchenvorsteher/innen findet am 10. März 2024 statt. Alle Gemeindemitglieder erhalten ihre Wahlunterlagen per Post zugesandt.

Sie können folgende Wahlarten nutzen:

- Online-Wahl, bis spätestens 03.03.2024,
- Briefwahl, Abgabe der Wahlumschläge am 10.03.2024 im Wahllokal von 10:00 Uhr bis spätestens 14:00 Uhr, bzw. bereits vor diesem Termin im Pfarrbüro
- Urnen-Wahl am 10.03.2024 von 10:00 - 14:00 Uhr im Wahllokal im Gemeindehaus.

Folgende Personen stehen zur Wahl: Ute Blume, Brigitte Lüddeke, Frank Klimke, Harald Priebe und Klaus Schmidt.

Sie geben bis zu 5 Stimmen ab, verteilt auf die zur Wahl stehenden Personen. Sie können auch einer Kandidatin/einem Kandidaten mehrere Stimmen geben, pro Person sind maximal 3 Stimmen möglich. Wir würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen. Machen sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die Kandidaten wurden ja bereits in der BePo 244 vorgestellt. In der heutigen Ausgabe finden sie nochmals einen kurzen Bildhinweis der Kandidaten.

Am 30.03.2024 findet am Osterfeuer eine Andacht mit unserer Pastorin Julia Braunsteiner statt, verbunden mit dem Anzünden des Osterlichts. Unseren Osterspaziergang von Groß Lafferde nach Klein Lafferde führen wir wieder am Ostermontag durch und wünschen uns wie im letzten Jahr eine gute Beteiligung.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am Sonntag, dem 07.04.2024 um 10:00 Uhr, in unserer Bernwardskirche konfirmiert.

Die Jubelkonfirmation begehen wir am 26. Mai 2024. Alle Jubelkonfirmanden werden angeschrieben. Aufgrund der seinerzeit eingeführten Kurzschuljahre gibt es leider keine 50-jährigen Jubelkonfirmanden (Goldene Konfirmation). Aber es gibt 60 (Diamantene), 65 (Eiserne), 70 (Gnaden), 75 (Kronjuwelen), 80 (Segen) und 85-jährige (Engelskonfirmation) Jubilare. Sollte jemand nicht bei uns in Groß Lafferde konfirmiert sein und auch zu den Jubilaren gehören, bitten wir um eine entsprechende Meldung im Pfarrbüro.

Am 14.07.2024 findet wieder anlässlich unseres Volksfestes der beliebte sonntägliche Zeltgottesdienst statt.

Unseren bereits zur Tradition gewordenen *Tag der Gemeinde* rund um unsere Kirche und rund ums Gemeindehaus feiern wir am Sonntag, den 04. August 2024. Die gesamte Ortschaft und alle Vereine sind hierzu herzlich eingeladen. Lasst euch dieses Ereignis nicht durch die Lappen gehen!

Am 05. August 2024 der Gottesdienst zum Schulanfang, am 10. August 2024 ist der Gottesdienst zur Einschulung.

Am 31. Oktober, am Reformationstag, wird wieder das sehenswerte Reformationstheater in der Ölsburger Trinitatis-Kirche, aufgeführt werden.

Der Volkstrauertag, der Buß- und Betttag und der Ewigkeitssonntag schließen den November, und die Adventszeit im Dezember mit den kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten beginnt.

So meine lieben Leserinnen und Leser unserer BePo, ich glaube, dass die wichtigsten Termine für Jahr 2024 genannt sind. Alles weitere wird in den BePo Ausgaben termingerecht erscheinen.

Vielleicht noch ein wichtiger Hinweis zu unserer Winterkirche: Die Veranstaltungen im Gemeindehaus enden am 02. März 2024. Ab dem 03.03.2024 finden die Gottesdienste wieder in unserer Bernwardskirche statt.

Ich verbleibe mit lieben Grüßen, und vor allen Dingen bleibt gesund,

*Ihr/euer Ingo Lüders*

## **Piercing**

Das Wort *Piercing* stammt aus dem Englischen und bedeutet „Durchstechen der Haut zum Anbringen von Schmuck“.

Der Begriff verbreitete sich so richtig erst ab den 1990er Jahren. Piercing ist heutzutage sehr aktuell, klingt hochmodern, ist aber nicht neu.



(Foto: pixaby)

Kleine Mädchen waren seit eh und je stolz, wenn sie nach dem Durchstechen ihrer Ohrläppchen Ohringe tragen konnten. Seeleute und Handwerksburschen trugen Ohringe – weniger als Schmuck, mehr als stets verfügbaren Notgroschen. Angehörige von Naturvölkern ließen sich Gegenstände aus Knochen, Horn, Holz, Quarz, Perl-

mutt oder Metall in Nase, Ohren und Lippen als Schmuck anbringen, aber auch aus rituellen Gründen. Aufgrund von aufgefundenen Zeichnungen und Schmuckstücken kann man davon ausgehen, dass die Praxis des Piercens schon vor 7000 Jahren praktiziert wurde.

Auch in der Bibel ist Piercing nachweisbar: Als Abraham seinen Diener auf Brautwerbung für Sohn Isaak schickte, gab er ihm Schmuck mit.

In 1. Mo. 24,2 steht geschrieben *„Als die Kamele getrunken hatten, holte er für Rebekka einen kostbaren goldenen Nasenring und zwei schwere goldene Armreifen hervor“*.

Des Weiteren heißt es in 1.Mo. 24,47: *„... Da legte ich ihr den goldenen Ring an die Nase und die Goldreifen um ihre Arme“*.

So steht es jedenfalls in der *Gute Nachricht Bibel* (Ausgabe 2011, Deutsche Bibelgesellschaft) geschrieben.

Auch in anderen deutschsprachigen Bibelübersetzungen wie *Einheitsübersetzung* (Verlag Katholisches Bibelwerk, Deutsche Bibelgesellschaft), *Zürcher Bibel* (Privilegierte Württembergische Bibelanstalt Stuttgart) und *Neue-Welt-Übersetzung* (Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft) ist vom Nasenring die Rede.

Anders in der Lutherbibel. Dort wurde bis in die jüngste Vergangenheit anstelle des Nasenrings das Wort *Reif* bzw. *Stirnreif* gebraucht. In der Gesamtausgabe von 1534 ist von einer *gülden Spange*, die *an ihre Stirn* gelegt wurde, die Rede.

Da Luther bekanntermaßen nicht wörtlich übersetzte, sondern so, dass der Mann auf der Straße die Übersetzung verinnerlichen konnte, kann ich mir vorstellen, dass er ganz bewusst das Wort *Nasenring* vermied.

In der aktuellen Ausgabe der Lutherbibel (2017) steht in 1. Mo 24 22: *„Als nun die Kamele alle getrunken hatten, nahm er einen goldenen Ring“*,

24: *„Da legte ich einen Ring an ihre Nase und Armreifen an ihre Hände“*.

Es wird somit neuerdings auch in der Lutherbibel gepierct.

*Wilhelm Heise*

# Kirchenvorstand wählen – so geht's:



**Sie bekommen Post!**  
Kirchenvorstandswahl  
10. März 2024



**MITWÄHLEN!**  
**KIRCHEMITMIR.™**

**Ihre Wahlunterlagen sind bis Mitte Februar bei Ihnen!**  
Nichts erhalten? Bitte melden Sie sich gerne im Kirchenbüro.

## Onlinewahl?

Zugangscodes stehen in den Wahlunterlagen

## Briefwahl?

Alles Nötige liegt in den Wahlunterlagen

## Urnenwahl?

### **Ihr Wahllokal:**

Gemeindehaus  
der KG Groß Lafferde,  
Bernwardstraße

**Die Fristen für Online- und Briefwahl stehen in den Wahlunterlagen**

*Am 10. März 2024 ist der Wahltag der Kirchenvorstandswahl. Zum ersten Mal bekommen alle Wahlberechtigten in allen Kirchengemeinden der Landeskirche Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit können Sie komfortabel von zu Hause aus wählen: entweder per Onlinewahl oder per Briefwahl. Die Kirchengemeinden konnten entscheiden, ob sie zusätzlich noch eine Wahl im Wahllokal anbieten.*

*Wir bieten am 10. März 2024 eine Wahl im Wahllokal an: Urnenwahl von 10:00-14:00 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Groß Lafferde.*

*Wahlunterlagen bekommen alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren, die der Kirchengemeinde am Wahltag mindestens seit drei Monaten angehören. Dieser Stichtag ist erforderlich, weil für alle rund 2 Mio. Wahlberechtigten in der Landeskirche personalisierte Wahlunterlagen mit 1.400 verschiedenen Stimmzetteln generiert, gedruckt und verschickt werden müssen. Das braucht einen gewissen zeitlichen Vorlauf. Die Daten werden auf dem Stand des*



Stichtages 10. Dezember 2023 „eingefroren“. Anschließend beginnt der Druck. Wenn wahlberechtigte Gemeindemitglieder nach diesem Zeitpunkt versterben, bekommen sie noch Wahlunterlagen. Das ist an sich nichts Ungewöhnliches und ist beispielsweise bei der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, die auch zentral Wahlunterlagen verschickt, ebenfalls so. Trotzdem könnten Angehörige irritiert sein, wenn „ihre Kirche“ Wahlunterlagen an kürzlich verstorbene Menschen verschickt, die kirchlich bestattet wurden.

Leider gibt es aber nach dem 10. Dezember 2023 aus den genannten Gründen keine Möglichkeit, einen Versand der Wahlunterlagen an danach Verstorbene auszuschließen. Wir bitten herzlich um Ihr Verständnis. Selbstverständlich steht Ihnen Ihre Pastorin oder Ihr Pastor für ein Gespräch zur Verfügung.

*Liebe Gemeindemitglieder,*

zur Wahl der Kirchenvorsteher/innen gebe ich nochmals die Kandidaten bekannt:



*Ute Blume  
verheiratet  
Vertriebsassistentin*



*Frank Klimke  
verheiratet  
Sozialarbeiter*



*Brigitte Lüddeke  
verheiratet  
Hausfrau*



*Harald Priebe  
verheiratet  
Rentner*



*Dr. Klaus Schmidt  
verheiratet  
Biologe*

*Ingo Lüders*

# Rückblick vom Frauenkreis

Das Miteinander steht bei uns im Frauenkreis im Vordergrund, da einige Damen bereits alleinstehend sind. Aber alle genießen in der Runde die Geselligkeit am Nachmittag, sich an den gedeckten Tisch zu setzen, auch mal innezuhalten, sich miteinander zu unterhalten. Wir sprechen oft zu einem Thema über Gott und die Welt, aber Fröhlichkeit darf auch Raum haben.

Wir treffen uns monatlich im Gemeindehaus. Nach einer Andacht tauschen wir uns bei Kaffee und Kuchen untereinander aus. Der Jahreszeit entsprechend wird etwas vorgelesen, ein Lied gesungen, ein Gedicht vorgetragen, oftmals aus dem Heinz-Erhardt-Buch.

Zur Auflockerung gibt es Ratespiele, wie zum Beispiel „Stadt-Land-Fluss“. Wir suchen Städtenamen in Verbindung zu Sehenswürdigkeiten oder zu Gerichten wie Königsberger Klopse oder Lübecker Marzipan, mal werden auch nur Vornamen oder Zunamen von Persönlichkeiten genannt. Die Antworten kommen sofort aus der Runde- es ist immer kurzweilig.

Gesprächsanlässe gibt es viele: Episoden aus dem Urlaub, Ernte im eigenen Garten, Mithilfe auf dem Feld, wie war die eigene Einschulung? Dabei gibt es stets viel zu erzählen und auch zu lachen, besonders beim Bingo spielen, da locken kleine Preise.

An unserem Faschingskaffee\* besuchen uns verkleidete Junggesellen, dankbar wärmen sie sich bei einer Tasse Kaffee auf.



In Gemeinschaft haben wir uns Braunkohl mit Bregenwurst schmecken lassen, im Sommer gab es leckeren Spargel mit Schnitzel und Schinken und im Herbst Matjes mit Pellkartoffeln und Speckstippe.

Zum Erntedank laden wir ein zu Semmel und

selbstgemachter Marmelade. Unser Ausflugsziel war Klein Gleidingen, bei herrlichem Sommerwetter haben wir uns an den gedeckten Tisch gesetzt und leckeren Kuchen bestellt. So lernen wir seit 20 Jahren Dorfcafés in unserer Umgebung kennen.



Ein weiteres Highlight des Jahres ist immer auch die Einladung vom Kindergarten. Die zukünftigen Schulkinder haben uns in diesem Jahr im Rahmen einer Theatervorstellung mit Musikbegleitung durch die Jahreszeiten geführt.

Wir freuen uns, wenn jemand neu in unsere Runde kommen möchte, die Termine stehen in der Bernwardspost.

*Marga Schierding*

\* Bitte beachten Sie:  
*In diesem Jahr findet die Faschingskaffeetafel leider nicht statt.*

# Jubiläum 35 Jahre Kirchenchor

Nach 1850 Treffen mit Proben und Auftritten gibt es den Kirchenchor der Kirchengemeinde Groß Lafferde noch immer. Dieses Jubiläum wird eher im Stillen begangen.

Am *04. Januar 1989* war offizieller Start der kirchenmusikalischen Reise. Es würde den Rahmen sprengen, wirklich alle Highlights der 35 Jahre hier anzuführen. Neben der Teilnahme an vielen Kirchenchortreffen in Nah und Fern waren besonders die Fahrt zur Partnergemeinde nach Mulda (Sachsen, 1995) oder die Kirchenchorfreizeit mit Übernachtung in Kirchlinteln (2008) etwas ganz Besonderes.

Wir haben bei der Verabschiedung von Herrn Pastor Hodemann in Lautenthal gesungen. Auch die Einweihung unseres Gemeindehauses im Jahr 1995 wurde durch den Chor musikalisch begleitet.



Dem Kirchenchor und seiner Leiterin Dagmar Klimke ist es zu verdanken, dass der Ortschaft die Lafferder Passion nach vielen Jahren mit Hilfe vieler Sängerinnen und Sänger aus den örtlichen Gesangsvereinen wieder zu Gehör gebracht werden konnte. Das Singen mit Maske und Abstand 2020 in einer kalten Kirche hat den Chor nicht von weiteren Proben abgehalten.

Mittlerweile sind jedoch die Sängerinnen und Sänger älter und weniger geworden. Um weiter qualitativ gut singen zu können, wurde beschlossen, mit dem Kirchenchor Gadenstedt zu fusionieren. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Zukunft gestalten lässt.

Neue Darbietungsformen, wie das Singen Heiligabend 2023 mit Bodypercussion, können vielleicht Nachwuchs anlocken, der dringend gebraucht wird.

Probentermin ist weiterhin **mittwochs um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus. „*Probesingen geht über Studieren.*“

Frank Klimke

# Weltgebetstag



...durch das Band des Friedens



Palästina  
1. März 2024

Die Frauen aus Groß Lafferde laden herzlich zum  
Gottesdienst um

**18:00 Uhr** in der **Bernwardskirche,**

sowie im Anschluss an den Gottesdienst zum gemeinsamen  
Essen in das Gemeindehaus ein.

# Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

**„... durch das Band des Friedens“**



**Zum Weltgebetstag  
2024 aus Palästina**

Am 1. März.2024 lädt die Kirchengemeinde Groß Lafferde um 18:00 Uhr zum Weltgebetstag in die Bernwardskirche ein.

Der Gottesdienst steht unter dem Motto **„... durch das Band des Friedens“** und wurde von Christinnen aus Palästina vorbereitet.

Es ist ein Weltgebetstag in schwierigen Zeiten. Der brutale Angriff der Hamas auf Israel mit den vielen Opfern, die Menschen, die immer noch in Geiselhaft sind, die Antwort Israels mit dem Krieg gegen die Hamas, der so viele Zivilisten und Zivilistinnen zum Opfer fallen, hat auch die Vorbereitungen des Weltgebetstages besonders hier in Deutschland stark beeinflusst.

Die Wichtigkeit, den Gedanken des Weltgebetstages ernst zu nehmen, indem die Gebete der Frauen aus Palästina geteilt werden und die Geschichte der Shoah und der Solidarität mit Israel Geltung





behält, stellten die Vorbereitungen in diesem Jahr vor eine besondere Herausforderung.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023 entstanden. Sie ist in großen Teilen unverändert geblieben, allerdings bedurfte es einiger einordnender Texte. Damit wurde vom

Deutschen Weltgebetstagskomitee versucht, beidem Rechnung zu tragen: der Notwendigkeit, mit den palästinensischen Christinnen zu beten und auf ihre oft verzweifelte Situation zu sehen und gleichzeitig den Schmerz und die Bedrohung Israels nicht aus dem Blick zu verlieren. Deshalb ist es der Kirchengemeinde Groß Lafferde ein besonders Anliegen, gerade in dieser Situation den Weltgebetstag als Bittgottesdienst für den Frieden zu feiern.



Nach dem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus die Gelegenheit, zusammenzukommen und sich auszutauschen.

*Pressemitteilung zum Weltgebetstag der Frauen  
Deutsches Komitee e. V*



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Quelle: Ev-luth. Landeskirche Hannover, Haus Kirchlicher Dienste, Januar 2024

# MINA & Freunde



## Kinderbibeltag

Zum Zeitpunkt der Drucklegung war ein Termin für den Kinderbibeltag nicht festgelegt. Dies wird kurzfristig erfolgen und in der Grundschule per Handzettel bekannt gegeben werden.

Ute Blume

## Einladung zum Fastentreff

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir uns in der Fastenzeit wieder wöchentlich treffen und uns gemeinsam Gedanken zum Thema der diesjährigen Fastenaktion machen.



Das Thema lautet:

*"Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge."*

Wir treffen uns zum ersten Mal am Dienstag, dem 13. Februar um



18:00 Uhr im Gemeindesaal. Frau Pastorin Braunsteiner und ich werden uns bei der Leitung der Treffen abwechseln.

*Christel Sack*



## DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

**RALF MEISTER,**

Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“

## Unsere Rezeptecke:

### **Kartoffel-Zucchini-Puffer**

#### **Zutaten:**

|      |                    |      |                     |
|------|--------------------|------|---------------------|
| 4    | Bund Lauchzwiebeln | 80g  | Kokosfett           |
| 750g | Kartoffeln         | 150g | Crème fraiche       |
| 200g | Zucchini           | 3 EL | gehackte Petersilie |
| 3    | Eier               |      | Schnittlauch        |
| 2 EL | Weizenvollkornmehl |      | Pistazien           |

Salz, schwarzer Pfeffer

#### **Zubereitung:**

Lauchzwiebeln putzen, waschen, in feine Streifen schneiden. Kartoffeln schälen und waschen. Zucchini und Kartoffeln grob raspeln. Eier, Mehl, Salz und Pfeffer zufügen, alles gut mit den Lauchzwiebel verrühren. Fett in einer Pfanne erhitzen.

Portionsweise 16 kleine Puffer von jeder Seite bei mittlerer Hitze knusprig braun braten. Warm stellen. Crème fraiche glattrühren und zu den Gemüsepuffern reichen.

Pistazien darüber streuen und mit der Petersilie garnieren

#### **Süße Variante:**

500g Kartoffeln fein raspeln, mit 60g Mandelplättchen, 2 Eiern und 1 Prise Salz verrühren. Puffer braten und mit Apfelmus servieren.

Kindergartenkochbuch der Eltern der Kindertagesstätte der  
ev.-luth. Matthäi-Kirchengemeinde Hannover-Wülfel

# **Galerie der Geistlichen unserer Kirchengemeinde**








## **Ergänzung**

In der Bernwardspost Nr. 242 wurde die Galerie der Geistlichen unserer Kirchengemeinde veröffentlicht.

Auf Veranlassung von Pastor i.R. Berend Kleingeist habe ich ab Pastor Gerhard Hodemann einige Ergänzungen vorgenommen.

Den aktuellen Stand ab Pastor Hodemann können Sie aus nachstehender Aufstellung ersehen.

*Wilhelm Heise*

| <b>Geistliche der Kirchengemeinde Groß Lafferde ab 1965</b> |                                      |   |   |            |            |
|---|--------------------------------------|---|---|------------|------------|
|   | <i>Name</i>                          |    | <i>Anmerkungen</i>  | <i>von</i> | <i>bis</i> |
| 30  | Hodemann, Gerhard                    |    | * in Herzberg/Harz; bis 31.07.1983 Pastor in Groß Lafferde, anschließend Pastor in Lautenthal/Harz. | 1965       | 1983       |
| 31  | Kleingeist, Berend                   |   | Vakanzvertreter vom 01.08.1983 bis 31.08.1984; Pastor in Klein Lafferde und Lengede                 | 1983       | 1984       |
| 32  | Kindler, Burkhard                    |  | aus Hullersen, *08.01.1953, †27.08.2018 Edemissen, wäre ab 01.09.2018 im Ruhestand gewesen          | 1984       | 2018       |
| 33  | Kopitzki-Schröder, Ursula            |  | ab 01.10.2022 im Ruhestand  | 2006       | 2022       |
| 34  | Dreyer, Lothar                       |  | Vakanzvertreter vom 01.10.2022 bis 31.07.2023   | 2022       | 2023       |
| 35  | Braunsteiner, <u>Julia</u> Josephine |  | ab 01.09.2023, Pastorin im Probedienst  | 2023       |            |

*Anmerkung: Vakanzvertreter, die nur aushilfsweise tätig waren, sind nicht aufgeführt.*

|                 |  |  |  |  |  |
|-----------------|--|--|--|--|--|
| © Wilhelm Heise |  |  |  |  |  |
|-----------------|--|--|--|--|--|

# Veranstaltungskalender

## **Krabbelgruppe: mittwochs 9:30-11:00 Uhr**

Kontakt: Anna-Lena Bazan, Tel. 0162 89 25 241

**Kindergarten:** siehe Aushang in der Kita

## **Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden**

dienstags von 16:00-17:30 Uhr, Gemeindehaus, Jugendraum

Die nächsten Termine: 13.02., 27.02., 12.03., 02.04., 16.04.

## **Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden**

Donnerstag am 08.02.; 22.02. jeweils 16:30 -18:00 Uhr,

## **Frauenkreis:**

21.02.; 06.03.; 10.04. jeweils um 15:00 Uhr im Gemeindehaus in Groß Lafferde. Am Dienstag, 30.01.2024, treffen wir uns um 12:00 Uhr zum Braunkohlessen im Gasthaus zum Markt (Schierding).

Hinweis: In diesem Jahr findet die Faschingskaffeetafel nicht statt.

Über evtl. Änderungen werden wir Sie informieren.

## **Lesekreis:**

Montag, 12.02., 11.03., um 17:00 Uhr im Gemeindehaus.

**Alle Männer und Frauen, die gerne hin und wieder lesen oder einfach an Büchern interessiert sind, sind herzlich eingeladen sich zu treffen.**

Ansprechpartnerinnen: Anne Kälber und Ulrike Geister-Scharnhorst

## **Gemeindetreff:**

Dienstag, 06.02., 12.03., 16.04. jeweils um 16:00 Uhr/Gemeindehaus

**Bastelgruppe:** donnerstags um 15:00 Uhr, wird telefonisch verabredet

**Flötengruppe:** montags ab 18:30 Uhr im Gemeindehaus

**Kirchenchor:** mittwochs ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus

**Projektchor:** montags ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus

## **Freud und Leid**

# **Freud und Leid**

***Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Rubrik***

***Freud und Leid Nachrichten***

***und andere persönliche Angelegenheiten weiterhin ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.***

***Taufen***

***Gratulation zum 18. Geburtstag***

***Kirchliche Trauungen***

***Zur letzten Ruhe geleitet wurden***

***Geburtstage***

# Gottesdienstplan: Februar / März 2024

|   |   |
|---|---|
| 28. Januar<br>Letzter Sonntag nach<br>Epiphania | 10:00 Uhr Gottesdienst<br>Pastorin Beckert  |
| 04. Februar<br>Septuagesimae                    | 17:00 Uhr Gottesdienst<br>Pastorin Braunsteiner   |
| 11. Februar<br>Estomihi                         | 10:00 Uhr Gottesdienst<br>Lektorin Sack   |
| 14. Februar<br>Aschermittwoch                   | <b>Herzliche Einladung nach Ölsburg</b><br>18:00 Uhr Andacht mit Abendmahl und<br>Aschekreuz<br>Pastor Rohrlack |
| 18. Februar<br>Invokavit                        | <b>Herzliche Einladung nach Ölsburg</b><br>10:00 Uhr Mitmach-Gottesdienst<br>mit Abendmahl<br>Pastor Rohrlack   |
| 25. Februar<br>Reminiszenz                      | 10:00 Uhr Gottesdienst<br>mit Flötengruppe<br>Pastorin Braunsteiner   |
| 01. März<br>Freitag                             | 18:00 Uhr Gottesdienst zum<br>Weltgebetstag der Frauen, anschließend<br>gemeinsames Essen im Gemeindehaus       |
| 03. März<br>Okuli                               | 17:00 Uhr Gottesdienst<br>Pastorin Beckert  |
| 10. März<br>Laetare                             | 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pastorin Braunsteiner   |
| 17. März<br>Judika                              | 10:00 Uhr Gottesdienst<br>Lektorin Sack   |
| 24. März<br>Palmarum                            | 10:00 Uhr Gottesdienst<br>Lektor Klimke   |
| 28. März<br>Gründonnerstag                      | 19:00 Uhr Tischabendmahl im Altarraum<br>Pastorin Braunsteiner  |
| 29. März<br>Karfreitag                          | 15:00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde<br>mit Kirchenchor<br>Pastorin Braunsteiner                             |
| 30. März<br>Ostersamstag                        | Andacht am Osterfeuer<br>mit Entzünden der Osterkerze<br>Pastorin Braunsteiner                                  |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| 31. März<br>Ostersonntag     | 10:00 Uhr Festgottesdienst<br>mit Kirchenchor<br>Pastorin Braunsteiner                   |
| 01. April<br>Ostermontag     | 10:30 Uhr Osterspaziergang<br>nach Klein Lafferde  |
| 07. April<br>Quasimodogeniti | 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst<br>mit Abendmahl und Kirchenchor<br>Pastorin Beckert |



## ***Ausblick auf Ostern***

Die Fastenzeit beginnt und das Osterfest naht. In den Gottesdiensten dieser Zeit beschäftigen wir uns intensiv mit der Geschichte Jesu, seinem Gang nach Jerusalem, seinem Tod und seiner Auferstehung, die für uns ungeahnte Perspektiven eröffneten.

An Gründonnerstag feiern wir im verbundenen Pfarramt an der Fuhse in der Bernwardskirche Tischabendmahl im Chorraum der Kirche und teilen Gemeinschaft bei Speis und Trank.

Am Karfreitag begehen wir die Sterbestunde begleitet durch die Gesänge des Chors. Wir decken den Altar nach und nach ab und lassen diesen Gottesdienst und den Tag in Stille ausklingen. Am Karsamstag zünden wir am Osterfeuer die Osterkerze an, deren Licht am Ostermorgen Einzug in die Kirche halten wird. Es wird ein Gottesdienst für Groß und Klein. Im Anschluss an den Gottesdienst findet für alle Kinder eine Ostereiersuche in der Kirche statt.

Am Ostermontag greifen wir die Erfahrungen aus dem letzten Jahr auf und machen uns gemeinsam auf den Weg nach Klein Lafferde. Auf unserem Spaziergang halten wir inne, hören einige Gedanken und singen miteinander. So bereiten wir uns vor auf das gemeinsame Brotbrechen im Nachbarort und begehen das Osterfest auf besondere Art.

Alle genauen Informationen zu diesen Gottesdiensten finden sich im Gottesdienstplan und für die Karwoche in unseren Schaukästen.

*Ihre Pastorin Julia Braunsteiner*

## Projektchor-2024¶

### MAGIC-TIME¶

Das neue Projekt befasst sich mit der magischen Zeit am Ende des Jahres rund um Weihnachten und das neue Jahr. Bekannte Weihnachts- und Winterlieder in erfrischenden Chorsätzen, teilweise mit Bodypercussion, werden wieder a cappella eingeübt. Lieder wie „Driving home for christmas“ oder „In the Bleak Midwinter“ sind ebenso dabei, wie „Leise rieselt der Schnee“ oder „Jingle Bells“. Also eine wilde Mischung für die magischen Momente des Jahres.¶

Chorproben sind jeweils **montags ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus.**¶

Das erste Treffen findet am **05. Februar 2024** statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind gern gesehen und können sich ausprobieren.¶

*Dagmar Klimke*¶



## Überlegungen zu unseren Altar-Figuren

Auf dem höchsten Teil unseres Altars ist ein Kleeblattkreuz angebracht. Diese Kreuzesform wird auch Lazarus-Kreuz genannt. Als solches soll es auf dem Friedhof als Vortragekreuz Trost und Hoffnung spenden und ein Zeichen für die Auferstehung sein. Auf Altären sind die in Form von dreiblättrigen Kleeblättern ausgeformten Kreuzesenden als Zeichen für die Dreifaltigkeit zu deuten und stehen somit für Gottvater, Sohn und Heiliger Geist.





Die zu beiden Seiten unseres Altarkreuzes aufgestellten Figuren stellen die Apostel Petrus und Paulus dar.

Die linke Figur ist aufgrund des Attributes *Himmelsschlüssel* unschwer als Petrus zu identifizieren. Die rechte Figur mit *Buch* (Apostelsymbol) und *Schwert* (Märtyrersymbol) stellt den Apostel Paulus dar.



Es fällt auf, dass ihre Blicke nicht - wie man eigentlich erwarten sollte - in Richtung Kirchenschiff auf die Gottesdienstbesucher gerichtet sind. Sie blicken auch nicht auf das Kreuz. Nein, sie schauen vom Kreuz weg, jeder in eine andere Richtung. Es stellt sich die *Frage*: „*Was steckt dahinter?*“

Die simpelste Lösung wäre, dass die Figuren bei der Aufstellung vertauscht worden sind. Andererseits könnte es durchaus gewollt sein, dass die Apostel sich nicht anschauen, denn die beiden waren höchst unterschiedliche Charaktere.



Simon war der erste Jünger (*Apostel = Bote*) den Jesus berufen hatte. Er war ein einfacher Fischer mit geringer Bildung und verheiratet. Er war der erste, der Jesus als Gottes Sohn und Messias erkannte. Woraufhin Jesus zu ihm sagte „*Du bist der Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen ... Ich will Dir die Schlüssel des Himmelreichs geben, und alles, was Du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein und alles was Du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein* (Matt.16, 13-20).

Aus diesen durchaus interpretierbaren Worten leitet die katholische Kirche die apostolische Nachfolge der Päpste und ihren

Anspruch, allein seeligmachende Kirche zu sein, ab.

Bei der Gefangennahme des Jesus bewies Petrus Mut, indem er einem der Häscher ein Ohr abhieb. Dagegen war er ein ausgesprochener Feigling, als er mehrfach leugnete, Jesus von Nazareth zu kennen. Nach der Legende soll er aus Rom geflohen und reumütig wieder zurückgekehrt sein (Stichwort: Quo Vadis). Seine Unberechenbarkeit und auch sein Wankelmut könnten mit ein Grund dafür gewesen sein, dass er in Witzen und als Wettermacher eine Rolle spielt.

Nach Jesus Tod wurde Petrus neben weiteren Aposteln zur führenden Persönlichkeit in der Jerusalemer Urgemeinde. Er wirkte in alter jüdischer Tradition mit der Erwartung, dass Jesus bald zurückkehren und sein himmlisches Reich errichten werde. Er missionierte vorwiegend jüdische Mitmenschen.

Wie Petrus nach Rom kam, ist nicht bekannt (Es gibt Autoren, die bestreiten, dass er jemals in Rom gewesen sei.) In Rom soll er im Jahre 69 während der Regierung des Kaisers Nero gekreuzigt worden sein. Der Legende zufolge mit dem Kopf nach unten, weil er sich nicht für würdig hielt, den Tod auf die gleiche Weise wie Jesus zu erleiden (Kreuzigung angeblich dort, wo auf dem Petersplatz der Obelisk steht). Sein Grab wird laut Überlieferung unter die Kuppel des Petersdoms verortet.

Petrus wurde für die mächtige Römisch-Katholische Kirche im wahrsten Sinne des Wortes zur Schlüsselfigur. Er, der Bischof von Rom, gilt als erster Papst. Seine Nachfolger bezeichnen sich als Vertreter Gottes auf Erden.

Ganz anders Paulus. Er war römischer Bürger, Jude, gebildeter Pharisäer aus der hellenistischen Diaspora, überzeugter Junggeselle und hieß ursprünglich Saulus. Um das Jahr 30 absolvierte er an der Jerusalemer Tempelakademie ein Rabbiner-Studium. Jesus hatte er wohl nicht persönlich kennen gelernt. Er bekämpfte die neue Lehre mit allen Mitteln. Erst durch das Damaskus-Erlebnis wurde er zu Paulus, dem wichtigsten Verkünder der Lehre Jesu.

Sein Missionsfeld war des östliche Mittelmeergebiet. Die dort lebenden Juden und Proselyten (*nicht von Geburt an jüdische Menschen, die zum Judentum konvertierten*) waren den jüdischen Riten oft weniger verbunden als die Juden Palästinas.

Pauli Bekehrungshandlungen beschränkten sich aber nicht nur auf diesen Personenkreis. Er fühlte sich berufen, auch den Heiden das Evangelium zu verkünden (Völkerapostel). Auf seinen ausgedehnten Reisen war der ruhelose Paulus erheblichen Strapazen, Verfolgungen Misshandlungen und Todesgefahren ausgesetzt. Er nahm nie Geld für seine persönlichen Bedürfnisse (Paulinisches Prinzip). Seinen Lebensunterhalt finanzierte er nach Möglichkeit selbst durch Arbeit als Zeltmacher.

Der östliche Mittelmeerraum war ein problematisches Missionsgebiet. Dort lebten Heiden unterschiedlicher Kulturen und unterschiedlichen Götterglaubens, Arme und Reiche, strenggläubige Juden, Proselyten und Juden, die, von hellenistischer Kultur beeinflusst, sich weniger ausgeprägt zu ihrem Glauben bekannten.

Das alles bereitete Paulus bei seiner Missionstätigkeit erhebliche Probleme, verlangte Fingerspitzengefühl und Rücksichtnahme. Kein Wunder, dass er verfolgt, vertrieben, geschlagen, gefangen genommen und gesteinigt wurde.

Insbesondere die Heidenmission und die damit einher gehende Frage der Tischgemeinschaft mit Nichtjuden sowie deren Beschneidung führten zu Differenzen mit Petrus und den übrigen Aposteln der Jerusalemer Urgemeinde. Die Beschneidung war nicht nur von ritueller Bedeutung. Diese Operation stellte unter den damaligen hygienischen Verhältnissen ein großes Problem dar und wurde auch deshalb von Nichtjuden abgelehnt.

Dieter Hildebrandt weist in seinem lesenswerten Buch „Saulus“ mehrfach auf Differenzen zwischen Petrus und Paulus hin. Zitat: „Wann immer Kephas [Petrus] von Paulus erwähnt wird, geschieht das in einer Missstimmung, geschieht es im Hinblick auf eine nicht eben erfreuliche Situation“ (S. 348).



Er schreibt vom Zusammenstoß der beiden Apostel in Antiochien. Auch bei den Irritationen in Korinth taucht immer wieder der Name Kephas (Petrus) auf. Petrus unternahm offensichtlich Inspektionsreisen und betätigte sich als eine Art Visitator. Er und Mitreisende scheinen regelmäßig von Frauen begleitet worden zu sein, was wohl generell als problematisch galt. Paulus schreibt in 1. Kor. 9,5: *„Haben wir nicht auch das Recht, eine Schwester als Ehefrau mit uns zu führen wie die anderen Apostel und die Brüder des Herrn und Kephas (Petrus)?“*

Die anstehenden Probleme wurden auf dem Jerusalemer Apostelkonzil des Jahres 48 n. Chr. gelöst und der Apostel Paulus vorrangig mit der Heidenmission beauftragt. Dort wurde auch entschieden, Heidenchristen direkt und ohne Umweg über die jüdischen Gesetze und Bräuche zur christlichen Kirche zuzulassen (siehe Diethard H. Klein, Das Große Hausbuch der Heiligen).

Als Paulus ab 57/58 für längere Zeit in Gefangenschaft geraten war und sich als römischer Bürger auf den Kaiser berief, brachte man ihn nach Rom. Dort wurde er nach einigen weiteren Jahren der Gefangenschaft freigelassen. Nach erneuter Verhaftung erlitt er im Jahre 67 unter Kaiser Nero den Märtyrertod durch Enthauptung. Der qualvolle Kreuzestod blieb ihm als römischem Bürger erspart. Sein Grab befindet sich in der Kirche St. Paul vor den Mauern in Rom.



*Kirche St. Paul mit Paulusstatue*

Ohne Paulus hätte es die große, weltweite christliche Bewegung möglicherweise nicht gegeben. Die Begriffe *Christen* und *Christenheit* gehen von ihm aus. Vierzehn Briefe werden ihm zugeschrieben (*Paulinische Schriften*). Sie sind wichtiger Bestandteil des neuen Testaments. (Erläuterung: Bei sieben dieser Briefe (Kol, Eph, 2Thess, 1.+2.Tim, Tit, Hebr) geht die Mehrheit der Forscher heute davon aus, dass sie auf (im weitesten Sinne) Schüler des Apostels zurückgehen. Bei den übrigen sieben Briefen (Röm, 1+2Kor, Gal, Phil, 1Thess, Phlm) wird die paulinische Verfasserschaft nicht bestritten (Pn. Beckert)).

Im 1. Korintherbrief (16,14) schrieb Paulus trotz aller Gegensätze *„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“*.

*Nach diesen Informationen können Sie, wenn Sie wollen, selbst darüber nachdenken, welche Motive hinter der Aufstellungsweise unserer Apostelfiguren stecken könnten.*

*Wilhelm Heise*

# Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2022-2024.



Am 28.01.2024 gestalteten unsere Hauptkonfirmandinnen und Konfirmanden den von Pastorin Beckert geleiteten Gottesdienst.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das von allen Konfirmandinnen und Konfirmanden während der Konfirmandenfreizeit 2023 erarbeitete Glaubensbekenntnis, in dem mit eigenen Worten das Bekenntnis zu Gott, Jesus, dem Heiligen Geist und der Glaubensgemeinschaft wiedergegeben wird, und das im Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde gelesen wurde.

Ebenso waren unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden bei den Fürbitten eingebunden. Pastorin Beckert wird am 07. April die Konfirmandinnen und den Konfirmand in der Bernwardskirche konfirmieren.

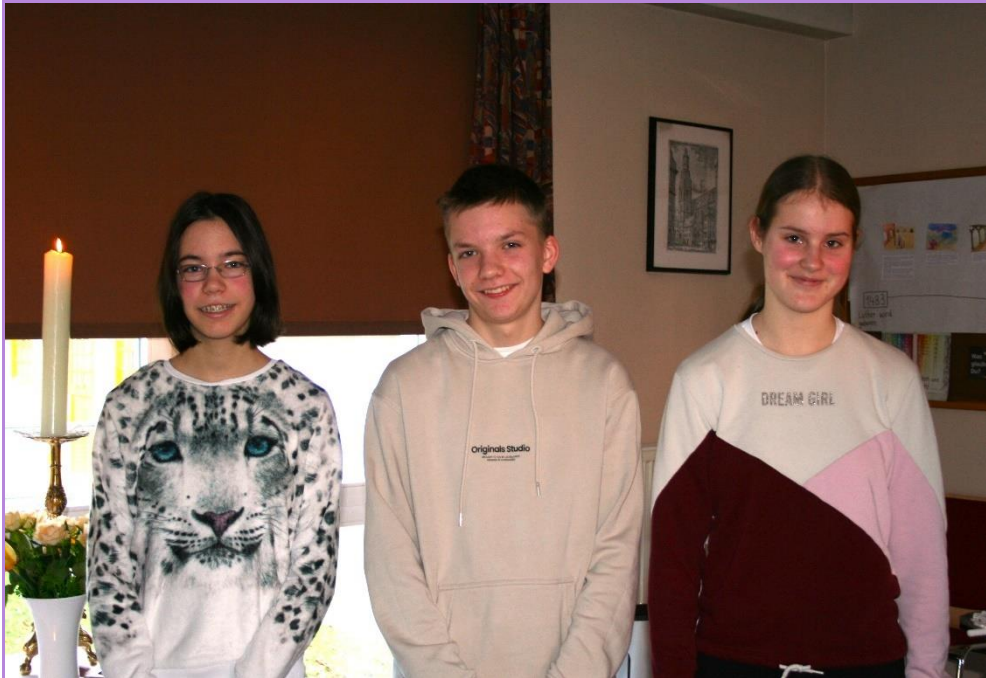


*Markus Bachmann*

*Unsere Konfirmandinnen und unser Konfirmand mit Pastorin Femke Beckert*



*Konfirmiert werden am 07. April 2024:*



***Olivia Sophia Hofmann***

Meescheweg 40, 31246 Ilsede-Groß Lafferde

***Anika Puskaric***

Hermann-Hesse-Straße 3, 31246 Ilsede-Groß Lafferde

***Patrick Schinkel***

Humboldtstraße 11, 31246 Ilsede-Groß Lafferde

1. KORINTHER 16,14

» **Alles,** was ihr tut,  
geschehe in **Liebe.** «

JAHRESLOSUNG 2024

# Seniorenfasching fällt aus

Da in den letzten Jahren die Anzahl der teilnehmenden Senioren immer geringer wurde, hat sich das Vorbereitungsteam entschlossen, am 10. Februar 2024 den Seniorenfasching ausfallen zu lassen.

Der Junggesellschaft werden wir noch persönlich Bescheid geben, da sie immer gern gesehene Gäste bei uns waren.

*Marga Schierding und Team*

## Taufen

Die Tage werden wieder wärmer und die Zeit für die Feste des Lebens rückt wieder näher. Wir freuen uns auf die Taufen, die wir mit Ihnen und Euch in diesem Jahr feiern dürfen!



Im sonntäglichen Gottesdienst feiern wir mit der versammelten Gemeinde, dass wir Zuwachs bekommen. Zudem bieten wir Taufgottesdienste im Anschluss an den Gottesdienst an, zu denen wir zwei bis drei Täuflinge und ihre Herzensmenschen gemeinsam in der Kirche begrüßen und so ein kleines Tauffest feiern. Von jung bis lebenserfahren – alle sind herzlich eingeladen sich taufen zu lassen und sich unter Gottes Segen zu stellen.

Die Anmeldung zur Taufe läuft über unser Büro, wo Sie Termine erfragen können. Anschließend meldet sich unsere Pastorin bei den Tauffamilien, um alles Weitere zu besprechen.

*Pastorin Julia Braunsteiner*

# Rückblick auf den Neujahrsempfang

Zu Beginn des Neujahrsempfangs gibt der Kirchenvorstand, vertreten durch die stellv. Vorsitzende Ute Blume nach der Begrüßung eine kurze Zusammenfassung der Ereignisse des vergangenen Jahres.



Das Jahr startete ganz normal, im Laufe des Jahres gab es jedoch einige Neuerungen. Ein neuer Programmpunkt war der Osterspaziergang nach Klein Lafferde am Ostermontag.

Weitere neue Aktionen in Groß Lafferde sind die „Offene Kirche“ und „Café Glockenklang“.

In der Weihnachtszeit gab es einen Jukebox-Gottesdienst und am 2. Weihnachtstag ein Gottesdienst in Form einer Stubenweihnacht.



Weiterhin wurde das verbundene Pfarramt Lengede/Klein Lafferde, Ölsburg/Gadenstedt und Groß Lafferde vom Superintendenten visitiert.



Einige Veranstaltungen sind nur mit der Hilfe von vielen UnterstützerInnen möglich, wie der Tag der Gemeinde, der Zwetschkuchenverkauf zu Lafferder Markt und auch der Neujahrsempfang. Ein großes Dankeschön ging an alle helfenden Hände.



Hingewiesen wurde auch auf die in diesem Jahr bevorstehenden Kirchenvorstandswahlen. Bei dieser Wahl hat jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren die Möglichkeit, Online, per Briefwahl oder per Urnengang zu wählen.

Nach der Rede gab es dann den von den Eltern der Vor- und Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden gespendeten Kuchen und Kaffee.

*Ute Blume*

## Verabschiedung von Frau Britta Freiburger

In den letzten 28 Jahren war Frau Britta Freiburger für die Leitung und Geschicke des Kindergartens in Groß Lafferde zuständig. Ein nicht immer einfacher Posten, allen gerecht zu werden: Kinder, Eltern, Kolleginnen, Vorgesetzten. Und dabei immer das Wohl aller im Auge zu behalten. Sie hat es geschafft. Und so waren ihre Verabschiedungsworte auch, dass von ihr nun eine große Last fällt.



Am 15. Dezember 2023 wurde sie in der Bernwardskirche inmitten ihrer Kinder, den Kolleginnen, Eltern, Weggefährten, Pastoren, Bürgermeister, Kirchenvorsteher aus dem Dienst entlassen. Alle würdigten ihre Verdienste für den Kindergarten, Gewerkschaft und Mitarbeitervertretung.

Beim anschließenden Empfang konnten noch ein paar persönliche Worte gewechselt werden, bevor sie ein letztes Mal nach Hause fahren konnte.



*Brigitte Lüddecke*

**„Die Kirche zieht ins Warme“**

Zur Zeit finden unsere Gottesdienste aufgrund der kalten Witterung bis einschließlich 02. März im Gemeindehaus statt.

## Kleine Rückschau auf die Advents- und Weihnachtszeit

Advent und Weihnachten – zwischen dem altbekannten „*Alle Jahre wieder*“ und lieb gewonnenen Traditionen wie der Adventslesung, der Krippenspielprobe mit anschließender Kaffeetafel, Andachten rund um die Pyramide und Gottesdiensten mit Flötenklängen und Chor, war auch Raum für Neues:

Bei der Christmas Jukebox haben wir die Andacht auf uns angepasst und im Licht von Kerzen und Lichterketten genossen. Per Handzeichen wurde z.B. darüber abgestimmt, welche Art von Lesung oder Musik gewünscht ist. Die Besucher\*innen waren gefragt und bekamen ein auf sie abgestimmtes Programm geboten, bei dem man sich gut auf diese besondere Zeit einstimmen konnte. Auch der Klönschnack im Anschluss bei Punsch, Glühwein und Gebäck tat gut. Der Altarraum wurde voll an diesem Tag und auch am zweiten Weihnachtstag, an dem wir Stubenweihnacht gefeiert haben. Mit Strohballen, Stühlen und kleinen gedeckten Tischchen wandelte sich der Chorraum zur guten Stube, in der unterm Weihnachtsbaum gesungen, Texten gelauscht und währenddessen Gebäck und Punsch genossen wurde.

Auch aus musikalischer Sicht war es ein besonderes Erlebnis, denn neben der Orgel waren Flöte, Gitarre, Akkordeon und Hackbrett zu hören. Ein heimeliges Beisammensein in Gottes Haus versammelt in der Krippe, in die wir unsere Gebete reinlegten und damit Gott ans Herz.

Besonders ans Herz gingen auch die Gottesdienste am Heiligabend. Der Chor performte u.a. mit Body Percussion und trug zur Feierlichkeit maßgeblich bei. Das Krippenspiel wurde von den Haupt- und Vorkonfirmand\*innen eigens geschrieben und mit ein wenig Humor umgesetzt. Zum Schluss standen alle Figuren wie in all den Jahren auch dieses Mal wieder um die Krippe zur „*Stillen Nacht*“ versammelt.

Allen, die diese vielfältigen Angebote durch Vor- und Nachbereitung, Wort und Tat und so vieles mehr möglich gemacht haben, möchte ich von Herzen danken!

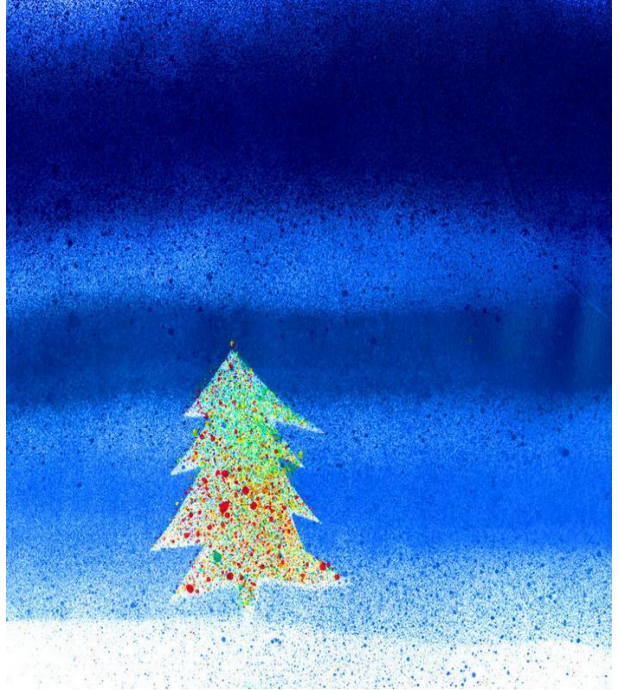
*Ihre Pastorin Julia Braunsteiner*

# Weihnachtsbaum gesucht

Die Zeiten, in denen in fast jedem Garten eine Tanne oder Fichte stand, gehören der Vergangenheit an.

Jetzt werden vermehrt andere Gehölze angepflanzt. Für uns als Kirchengemeinde bedeutet es, dass es immer schwieriger wird, einen passenden Weihnachtsbaum zu finden.

Das ist auch der Grund, warum wir jetzt schon diesen Aufruf starten.



Vielleicht haben Sie selber noch eine Tanne im Garten stehen oder jemand in Ihrem Bekanntenkreis.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel. 05174/482, wenn Sie den Baum nicht mehr im Garten haben wollen. Es kommt jemand vorbei und schaut sich den Baum an.

Denn nach Weihnachten, ist vor Weihnachten.

Vielen Dank

*Brigitte Lüddeke*

# Alles Gospel – oder was?



## Der Gospelcheck

Marius Müller-Westernhagen

Johnny W.

Neben Grönemeyers „Alkohol, ist dein Sanitäter in der Not“ oder dem Lied „Kein Alkohol ist auch keine Lösung“ von den Toten Hosen gehört das Lied von „Marius“ zu einer besonderen Sorte beim Umgang mit einem heiklen gesellschaftlichen Thema.

Nach eher erfolglosen Platten erschien 1978 das Album „Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz“. Damit startete Westernhagen eigentlich erst so richtig seine musikalische Karriere. Das letzte Lied auf diesem Album ist das, mit dem ich mich jetzt befassen möchte: „Johnny W.“

Begleitet lediglich von akustischen Gitarren, singt da einer wie von einem Bekannten. Wer nicht weiß, dass Johnny Walker eine Whiskysorte ist, könnte schnell denken, es geht um die Danksagung an einen guten Freund. Aber so ist es nicht. Beim genauen Hinhören wird auch die Abhängigkeit des Sängers von seinem „Freund“ deutlich.

*„Ich hab's versucht, ich komme ohne dich nicht aus.  
Wozu auch? - Du gefällst mir ja.“*

Besondere Äußerungen sind es aber, aus der eine gewisse Einsamkeit und Sehnsucht hervorgehen



*„Johnny Walker, du hast mich  
nie enttäuscht  
Johnny, du bist mein bester  
Freund“*

*„Kein Mensch hört mir so gut  
zu wie du  
Und Johnny, du lachst  
mich auch nie aus“*

Und hier kommt dann der Bogen zu unserem christlichen Glauben. Machen Sie einmal folgendes Gedankenexperiment: Lassen Sie uns einfach Johnny Walker durch Jesus Christus ersetzen. Auch hier wird einem zugehört und nicht ausgelacht. Wer sich einmal auf den christlichen Glauben eingelassen hat, kommt so schnell nicht davon los.

**FAZIT:** Das Lied ist zwar nicht gospeltauglich, kann aber bei entsprechender Umschreibung dazu werden. Vielleicht mache ich das mal.

*Frank Klimke*



### **Andachten an der Pyramide**

Die Begrüßung und Verabschiedung der Pyramide bereichert das dörfliche Leben. In diesem Jahr wurden die Andachten von Pastorin Braunsteiner gehalten, die den Hof Lüddeke bislang nur vom Vorbefahren kannte. Es ist auch für Sie immer wieder neu spannend, wer zu einer solchen Andacht kommt, und wie ein solches Angebot von den Gemeindegliedern angenommen wird.

Für einige Sitzgelegenheiten war mit Bänken und Strohbällen gesorgt worden, wobei letztere beim Publikum gut ankamen. Für die musikalische Begleitung

zu den Weihnachtsliedern sorgte Harald Priebe mit Lautsprecherboxen, und Frau Braunsteiner mit ihrem Handy.

Nach der geistigen Nahrung konnte man sich noch bei einem Würstchen stärken, Glühwein und Kinderpunsch durften zum gemütlichen Beisammensein auch nicht fehlen.

Wir haben uns über die vielen Besucher sehr gefreut und hoffen, Sie und Euch alle wieder zur Begrüßung der Pyramide willkommen heißen zu können.



*Markus Bachmann*

### JULEICA (Jugendleiter:innen) & Trainee Schulung für Jugendliche

*Datum:* **16.03. – 20.03.2024**

*Ort:* Einbeck

*Alter:* ab 15 Jahren

*TN-Beitrag:* 98,-€

Du möchtest gerne eine Jugendgruppe leiten oder als Teamer\*in mit auf unsere Freizeiten fahren? Dann melde dich für die Gruppenleiterschulung an! Wir werden uns mit den wichtigsten Themen, die zum Leiten und Begleiten von Kindern und Jugendlichen nötig sind, beschäftigen. Dabei geht es um Spielpädagogik, Rollenverhalten in Gruppen, Entwicklungspsychologie, Andachten, Glaubensfragen, Aufsichtspflicht und vieles mehr. Um die "JuLeiCa" zu erhalten, ist zusätzlich die Absolvierung eines Erste-Hilfe-Lehrgangs notwendig.

*Anzahl:* 18 (min.) 30 (max.)

*Anmeldeschluss:* 01.03.2023

*Ansprechpartner:* [thorben.lais@evlka.de](mailto:thorben.lais@evlka.de) & [axel.steiner@kirche-peine.de](mailto:axel.steiner@kirche-peine.de)

### Landesjugendcamp

*Datum:* **30.05 - 02.06.2024**

*Ort:* Verden

*Alter:* ab 13 Jahre

*TN-Beitrag:* 65,- €

Ende Mai ist es wieder so weit. Die Evangelische Jugend trifft sich wieder live und in Farben beim Landesjugendcamp! Das Motto lautet beim #lajucamp24 "Was die Zukunft bringt". Wir wollen gemeinsam darüber nachdenken, was uns in der Zukunft erwartet und wie wir sie gestalten können. Auf dem Camp hast du viele Möglichkeiten dich einzubringen und von- und miteinander zu lernen. Dabei kommt der Spaß nicht zu kurz! Mit ca. 2000 Jugendliche aus ganz Niedersachsen kannst DU gemeinsam feiern, diskutieren und beten, lachen und weinen und dieses Wochenende zu einem Highlight machen!

Sei mit dabei - wir würden uns freuen.

*Anmeldeschluss:* 06.05.2024

*Ansprechpartner:* [thorben.lais@evlka.de](mailto:thorben.lais@evlka.de)

## Kinderfreizeit HÖRSPIELHELDEN

Datum: **24.06. - 03.07.2024**

Ort: St. Andreasberg Alter: 7 - 12 Jahre Anzahl: 20(min.)-30(max.)

Normaler TN-Beitrag: **210,- €**

Die Kinderfreizeit führt uns in den märchenhaften Harz. Unterbringung größtenteils in 3-6-Bett Zimmern. Bei unserem Thema "Hörspielhelden" tauchen wir ein in eine phantastische Welt und begeben uns auf eine abenteuerliche Entdeckungsreise von Bibi Blocksberg bis hin zu den drei Fragezeichen mit so mancherlei Überraschungen. Dabei werden wir jede Menge Spaß haben, gemeinsam basteln, Abenteuerliches erleben, spielen, singen und die Ferien genießen.



**Leistungen:** Hin-/Rückreise im Reisebus, Unterkunft, Vollverpflegung, verschiedene Programmangebote, Spiel-, Sport- & Bastelmaterial, pädagogisch geschultes Freizeitteam:

Anmeldeschluss: 04.06.2024

Ansprechpartner:in: [axel.steiner@kirche-peine](mailto:axel.steiner@kirche-peine) & [ronja.hallemann@evlka.de](mailto:ronja.hallemann@evlka.de)

## Jugendfreizeit nach Spanien

Datum: **06.07. – 20.07.2024**

Ort: Blanes/Spanien Alter: 13 bis 16 Jahre Anzahl: 24 (min.) 34 (max.)

Normaler TN-Beitrag: **525,- €**



Unsere diesjährige Reise führt uns auf den Campingplatz Blanes im wunderschönen Spanien an der Costa Brava. Mit eurer Hilfe wollen wir Spanien unsicher machen. Neben dem Sonnen und Faulenzen am Strand & Pool werden wir uns sportlich betätigen,

zum Beispiel bei actiongeladenen Aufgaben, Fußball oder Basketball. Ein Ausflug nach Barcelona ist unser Städte-Highlight. Außerdem wird es noch weitere tolle Erlebnisse auf der Freizeit geben. Unterbringung in 6-8 Personen Komfort-Zelten mit Matratzen und Holzfußboden. Das Camp liegt nur wenige Schritte vom Strand entfernt. Außerdem bietet der Campingplatz eine Poolanlage und manch anderen Komfort. In unserem gemütlichen Zeltorf werden wir eine super Zeit verbringen.

Als Mittelpunkt dieser Freizeit wollen wir uns Gedanken über uns selbst und über unsere Beziehung zu Gott machen. Wer oder was ist Gott für mich? Dieser und anderen Fragen werden wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Wenn du Lust hast auf unser kleines Abenteuer, dann melde dich doch gleich an!

Anmeldeschluss: 06.06.2024

Ansprechpartner: [thorben.lais@evlka.de](mailto:thorben.lais@evlka.de)



# Zu guter Letzt...

...kam im Flugzeug die Durchsage: „Wenn sich ein Arzt an Bord befindet, soll er ins Cockpit kommen.“ Ein Mann steht auf und geht nach vorne.

Kurz darauf ertönt die Stimme des Arztes aus den Lautsprechern: „Wenn sich ein Pilot an Bord befindet, soll er nach vorne kommen.“



Maus, Kuckucksuhr, Schornsteinfeger, Hasse, Windrädchen

## **Diakonische Angebote im Peiner Land** (Auswahl)

Ambulante Hilfe Peine  
Werderstraße 45, 31224 Peine

Tel.: 05171/34 54  
Mail: [ambulante.hilfe@dachstiftung-diakonie.de](mailto:ambulante.hilfe@dachstiftung-diakonie.de)

Arbeitsgemeinschaft Sozialstation  
Peine, Winkel 31, 31224 Peine

Tel.: 05171 / 37 77  
Mail: [info@sozialstation-peine.de](mailto:info@sozialstation-peine.de)

Hospizbewegung Peine  
Kantstraße 40, 31224 Peine

Tel.: 05171/90 52 522  
Mail: [info@hospizbewegung-peine.de](mailto:info@hospizbewegung-peine.de)

Kleiderstube Zieh An Ölsburg  
An der Kirche 2, 31241 Ilsede

Tel.: 05172/91 22 67  
Mail: [kq.oelsburg@evlka.de](mailto:kq.oelsburg@evlka.de)

Peiner Tafel  
Braunschweiger Straße, 31226 Peine

Tel.: 05171/290 98 24  
Mail: [peinertafel@kirche-peine.de](mailto:peinertafel@kirche-peine.de)

Suchthilfe der Diakonie  
Fachambulanz Peine Lukas Werk  
Gesundheitsdienste GmbH,  
Bahnhofstraße 8, 31226 Peine

Tel.: 05171/50 81 20  
Mail: [fa-peine@lukas-werk.de](mailto:fa-peine@lukas-werk.de)  
[www.lukas-werk.de](http://www.lukas-werk.de)

Unsere **Bernwardspost** können Sie auch online auf unserer  
Homepage <http://kirche-gross-lafferde.wir-e.de> lesen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Rubrik **Freud und Leid Nachrichten** und  
andere persönliche Angelegenheiten weiterhin ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

### **Impressum:**

Die **Bernwardspost** wird herausgegeben vom **Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde  
Groß Lafferde**, Pastorin Julia Josephine Braunsteiner, Vorsitzende v.i.S.d.P.

**Erscheinungsweise** zweimonatlich, Redaktionsschluss dieser Ausgabe 15.01.2024

**Druck:** Druckhaus Giese & Seif GmbH, Peine, **Auflage:** 1350 Exemplare

**Titelbild:** Aline Jung (WGT) **weitere Fotos:** Markus Bachmann, Brigitte Lüddeke, Marga  
Schierding, Dr. Nicole Laskowski, Dagmar und Frank Klimke, Kathrin Schwarze (WGT), Aline Jung  
(WGT), Gemeindebrief©, Weltgebetstag.de, Haus Kirchlicher Dienste Hannover, pixaby

**Kontakte:** Kirchengemeinde Groß Lafferde, E-Mail: [gross-lafferde@kirche-peine.de](mailto:gross-lafferde@kirche-peine.de)

**Homepage der Kirchengemeinde:** <https://kirche-gross-lafferde.wir-e.de/>

**Pastorin:** Pastorin Julia Josephine Braunsteiner, Vorsitzende des Kirchenvorstands und  
geschäftsführende Pfarrerin, Handy: 0176 617 151 57, Mail: [julia.braunsteiner@evlka.de](mailto:julia.braunsteiner@evlka.de)

**Ute Blume**, stv. Vorsitzende des Kirchenvorstands, Uhlandring 13, 31246 Ilsede-Groß Lafferde,  
Telefon: 05174-545 (privat), E-Mail: [ute.blume30@gmx.de](mailto:ute.blume30@gmx.de)

**Marion Priebe**, Küsterin, Telefon 05174-1881, E-Mail: [marionpriebe62@gmail.com](mailto:marionpriebe62@gmail.com)

**Kerstin Bachmann**, Pfarramtssekretärin, Telefon: 05174-482, **Di** und **Fr** von **10:00-12:00 Uhr**

**Kontoverbindungen für Spenden und Zahlungen:** Kirchengemeinde Groß Lafferde

**Sparkasse HGP** IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09 BIC: NOLADE21HIK

**Volksbank BraWo** IBAN: DE14 2699 1066 7013 7010 00 BIC: GENODEF1WOB

**Evangelische Bank eG** IBAN: DE79 5206 0410 0000 0063 43 BIC: GENODEF1EK1